

Wasserhygiene in Zahnarztpraxen ist nach wie vor ein komplexes und stets aktuelles Thema. Laufende Novelierungen von Gesetzen, wie zuletzt der Trinkwasserverordnung, sowie Unklarheit über die tatsächliche Wasserhygienesituation in Zahnarztpraxen zeigen die Problematik und Relevanz der Situation. Wer sich dieses Jahr genauer über die bestehenden RKI-Richtlinien, Biofilm und seriöse Wege zur Wasserhygiene in Dental-einheiten informieren will, kann das an den Ständen der BLUE SAFETY GmbH auf den deutschlandweiten info dental- und Fachdental-Messen tun.



Abb. 1

Über (rechts-)sichere Wasserhygiene informieren

Autorin: Eva Mackowski

„Auch dieses Jahr wird für uns wieder sehr spannend. Wir haben viele neue Gesichter in unseren Reihen und wachsen dank unseres Erfolges stetig“, freut sich Geschäftsführer Christian Kunze. Gerade im letzten Jahr war der Andrang auf die Messestände so groß, dass

BLUE SAFETY dieses Jahr mit einem nochmals stärkeren Team auftritt und ein attraktives Gewinnspiel für interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte bereithält.

Im Mittelpunkt aller Messen steht die Intention, über die tatsächliche Wasserhygienesitu-

Abb. 1: BLUE SAFETY Anlage

ation in Zahnarztpraxen aufzuklären. Viele Ärzte wissen nach wie vor nicht, dass viele in der Branche verwendete Wasserentkeimungsmittel große Wirkungslücken aufweisen. Man-

che im Wasser lebende Mikroorganismen, wie zum Beispiel Pseudomonaden und Legionellen, können jedoch hochgradig gesundheitsgefährdend sein. Vor allem Legionellen, die tödliche Lungenentzündungen auslösen können, haben erst dieses Jahr

weltweit für Aufsehen gesorgt. Eine 82-jährige Frau, die sich nachweislich bei einem Routinebesuch bei ihrem Zahnarzt mit Legionellen infiziert hatte, starb an dem Erreger. Nicht nur an diesem, im renommierten THE LANCET-Journal publizierten Fall, wird deutlich, dass das Thema Wasserhygiene nicht an Aktualität verliert und weiterhin Aufklärungsbedarf herrscht.

info

Vorträge „RKI-konforme Wasserhygiene“ von Geschäftsführer Jan Papenbrock im Dental Tribune Study Club

Fachdental Leipzig	7.9.2012, 16.00 – 17.00 Uhr, Stand F98
	8.9.2012, 10.00 – 11.00 Uhr, Stand F98
Fachdental Südwest	28.9.2012, 14.00 – 15.00 Uhr, Stand F88
	29.9.2012, 12.00 – 13.00 Uhr, Stand F88

BLUE SAFETY-Messetermine auf einen Blick

Fachdental Leipzig	7. – 8.9.2012, Halle 5 – Stand E26
id nord Hamburg	21. – 22.9.2012, Halle A1 – Stand A27
van der Ven Hausmesse	21.9.2012, Bad Salzuffen
van der Ven Hausmesse	28.9.2012, Duisburg
Fachdental Südwest Stuttgart	28. – 29.9.2012, Stand FOY 90 (Eingang)
Bayerischer Zahnärztetag München	18. – 20.10.2012, Stand A9
id süd München	20.10.2012, Halle 6 – Stand B32
id west Düsseldorf	26. – 27.10.2012, Halle 8a – Stand F12
Essener Implantologietage	2. – 3.11.2012, ANTLANTIC Congress Hotel Essen
id mitte Frankfurt am Main	9. – 10.11.2012, Halle 5.0 – Stand E50
Gerl Hausmesse	14.11.2012, Köln

Großes Gewinnspiel* mit Verlosung auf der id mitte in Frankfurt!

BLUE SAFETY verlost 1 DENTAL AUTO-Anlage im Wert von 24.000 €

2. Preis: 1 iPad 3

3. Preis: 1 iPod



Wirksamkeit wiederholt bestätigt

Das Münsteraner Technologie-Unternehmen BLUE SAFETY GmbH führt regelmäßig Studien über die Wirksamkeit von Wasserdesinfektionsmethoden durch. Auch im letzten Jahr untersuchten Prof. Dr. med. M. Exner und Dr. rer. nat. J. Gebel des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn Wasser aus den kontaminierten Schläuchen eines Biofilmschlauchmodells, welches Dentaleinheiten gleicht. Sie kamen erneut zu dem Ergebnis, dass die Bakterienanzahl im zuvor kontaminierten Wasser bereits nach weniger als einer Minute Kontaktzeit mit dem von BLUE SAFETY hergestellten Desinfektionsmittel unter die Nachweisgrenze fällt. Schon nach 77 Tagen war selbst jahrealter, teilweise mineralisierter Biofilm vollständig entfernt. Biofilm bildet sich in Wassersystemen bei der Gewinnung und Aufbereitung von Wasser, auch verursacht durch Kontamination über Reparaturen und Wartungsarbeiten an wasserführenden Systemen, durch Rohrbrüche, Verkeimungen an Wasseraustrittsstellen sowie durch retrograde Kontamination, wie zum Beispiel durch Rückfließen. Durch seine Matrix aus extrazellulären polymeren Substanzen (EPS) bietet Biofilm verschiedensten Mikroorganismen ein sicheres Habitat und schützt sie vor äußeren Einflüssen durch Desinfektionsmittel. Bei Kontakt mit fließendem Wasser können Teile der Mikroorganismen aus dem Biofilm in das fließende Wasser gelangen.

Die Studie ist nur ein Schritt des komplexen Arbeitsprozesses bei BLUE SAFETY. „Wir freuen uns, unsere Arbeit erneut bestätigt zu sehen“,

so Geschäftsführer Jan Papenbrock. „Das Gutachten ist für uns alle ein persönlicher Erfolg.“ Die beiden Geschäftsführer Papenbrock und Kunze messen dem Gutachten einen hohen Stellenwert bei. Sie garantieren ihren Kunden die Wirksamkeit der BLUE SAFETY-Anlagen und halten sich an die strengsten Qualitätsstandards, daher ist es zwingend notwendig, jedes Versprechen auch wissenschaftlich zu fundieren. Über die regelmäßige Probenahme in den von BLUE SAFETY versorgten Praxen wird die Wirksamkeit der Anlage auch in der Praxis bestätigt, was dem Unternehmen eine enorme Datenlage über die Wirksamkeit von BLUE SAFETY beschert.

Informationsdefizite beseitigen

Detaillierte und wichtige Informationen erhalten Interessierte nicht nur am BLUE SAFETY-Stand auf den verschiedenen Messen, sondern auch in der zweiten Ausgabe der *hygienenews.com*, die der ZWP und der Dental Tribune beigelegt sowie online auf www.hygienenews.com zu finden ist.

Interessante Beiträge von Experten über Nevellierungen im Feld der zahnmedizinischen Wasserhygiene sowie spannende Praxistipps rund um Praxismarketing und Kooperationen sind nur einige der Themen in der *hygienenews.com*. Rechtlich fundiert und wissenschaftlich geprüft hat das Magazin den Auftrag, das Informationsdefizit im Bereich Wasserhygiene zu beseitigen. BLUE SAFETY gewährt mit dem Magazin hilfreiche Einblicke hinter die Kulissen der aquatischen Mikrobiologie.

Weiterhin gibt es neben den Messen die Möglichkeit, im „Dental Tribune Study Club“ den Vorträgen von Geschäftsführer Jan Papenbrock über „RKI-konforme Wasserhygiene“ beizuwohnen. ◀

kontakt

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0800 258372-33
Fax: 0800 258372-34
E-Mail: hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

RÄUME FÜR IDEEN

